

Verkehrsberuhigende Massnahmen in der Gemeinde Triesen

Einjährige Testphase mit Fahrbahnverengung an der Dorfstrasse

Die Verkehrsproblematik an der Dorfstrasse weist auf Grund des Strassenprofils und der teils direkt an die Fahrbahn anstossenden Häuser ein hohes Gefahrenpotenzial auf. Die Dorfstrasse wird anstelle der Feldstrasse zunehmend als Zubringer ins Oberdorf genutzt. Das erhöhte Verkehrsaufkommen und die damit einhergehenden Risiken sind den Anwohnern, Fussgängern und Schulkindern nicht länger zumutbar. Dieses stellt insbesondere bergseitig ein grosses Problem dar, da die Dorfstrasse dort über keinen Bürgersteig verfügt und die Anwohner von den Häusern teils direkt auf die Fahrbahn gelangen.

Der Gemeinderat hat daher beschlossen, mit einer einjährigen Testphase die Wirksamkeit einer Fahrbahnverengung zu erproben. Ab **Montag, dem 23. März 2009** werden mobile und portable Elemente auf einer definierten Teilstrecke zwischen den Liegenschaften Dorfstrasse 35 und Dorfstrasse 53 zum Einsatz gelangen.

Ziel der Massnahme ist die Reduzierung des Fremd- und Durchgangsverkehrs bzw. Verlagerung auf die Feldstrasse, damit sich Anwohner und Passanten auf der Dorfstrasse wieder sicherer bewegen können.

Günter Mahl
Gemeindevorsteher Triesen



Durch portable Elemente soll die Dorfstrasse verengt werden und ein Schutzstreifen für die Anwohner entstehen.